

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0017/WP18
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	28.01.2021
		Verfasser:	E 26/00
Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2021			
Ziele: Klimarelevanz Positiv			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
23.02.2021	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Kenntnisnahme	
27.04.2021	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschläge:**1. Beschlussvorschlag für den Betriebsausschuss des Gebäudemanagements:**

Der Betriebsausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2021 zur Kenntnis.

2. Beschlussvorschlag für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2021 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

	x		
--	---	--	--

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

gering mittel groß nicht ermittelbar

x			
---	--	--	--

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

x			
---	--	--	--

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input checked="" type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Ausgangspunkt dieses Programms war der in 2002 dem Rat vorgestellte Bericht über den „Baulichen Zustand der Aachener Schulen - Instandhaltungsstaubericht 2002“. In diesem Bericht wurden die Auswirkungen der zu geringen Instandhaltungsmittel dargestellt und der sich hierdurch ergebende Instandhaltungsstau monetär bewertet.

Die Ausgangslage war gekennzeichnet durch einen jährlichen Bedarf an Instandhaltungsmitteln in Höhe von 1,2 % der Gebäudewiederbeschaffungswerte gemäß Empfehlung der KGSt. Dem gegenüber stand eine Bereitstellung von 0,6 - 0,7 %, also lediglich ca. 50 % des Soll-Wertes.

Der Rat hat aus dem Bericht Konsequenzen gezogen und ab 2003 zusätzliche jährliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt, um den dokumentierten Instandhaltungsstau im sog. Schulreparaturprogramm aufzuarbeiten. Von diesem Instandhaltungsstau an Schulgebäuden konnten bis Ende 2020 rd. 50,9 Mio. Euro abgearbeitet werden. Ein Volumen von ca. 15,6 Mio. € ist in Folgejahren noch abzuarbeiten.

In Fortführung des Schulreparaturprogramms sind auch für das Jahr 2021 weitere Maßnahmen an den verschiedenen Schulen möglich. Hierfür sind im Entwurf des Haushalts 2021 4,0 Mio. € vorgesehen.

Die Einzelmaßnahmen sind der beigefügten Liste zu entnehmen.

Hinsichtlich der Klimaschutzrelevanz ist die Gesamtheit der Maßnahmen als positiv zu bewerten, da nach dem aktuellen Stand der Technik umgesetzt wird und mit energetischen Vorteilen zu rechnen ist.

Anlage/n:

Anlage 1 – Maßnahmenkatalog 2021